

Die Unternehmensnachfolge

Mag. Markus Schmiderer

Für eine starke Wirtschaft.

Frühzeitige Planung

- Möglichst klares Bild - was ist das Ziel?
- Checkliste - Leitfaden zur Betriebsnachfolge

Formen der Übertragung

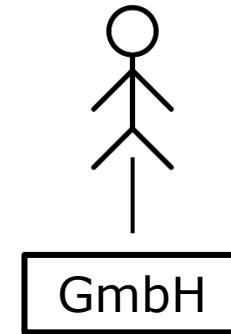
- Verkauf des Betriebes bzw. Anteile (= entgeltliche Betriebsübertragung)
- Übertragung im Familienkreis (Schenkung)

Asset-Deal

Kauf Betrieb

Share-Deal

Kauf Anteile
(einer Kapitalgesellschaft)



Daher eventuell Umgründung VOR Verkauf/Kauf sinnvoll!

Umgründung

- Eventuell Umgründung vorteilhaft - sollte VOR der Übertragung sein (Aberkennung Missbrauch „Steuervorteil“)
- Hohe formale Anforderungen an Umgründungen
- Bei Nichterfüllung Wegfall der Begünstigung - jedenfalls Beratung einholen

Schenkung

- Schenkung: Keine Gegenleistung (unentgeltlich)
 - Gesamtrechtsnachfolge
 - Buchwertfortführung - keine Aufdeckung stiller Reserven
- Gemischte Schenkung: teilweise Gegenleistung (entgeltlich)
 - Gegenleistung < 50% Wert
 - Gegenleistung z.B. in Form von Leibrente
 - Folgen wie bei Schenkung
- Zurückbehaltung Wirtschaftsgüter (z.B. Liegenschaften, Fahrzeug)
 - Entnahmetatbestand mit Zeit- (Verkehrs-)wert und damit Aufdeckung stiller Reserven

Besteuerung Übergeber (Asset-Deal)

- Stille Reserven (= Differenz zwischen tatsächlichem Wert und Buchwert)
- Firmenwert

Bsp.: Auto - AK vor 8 Jahren € 40.000,-

BW nach 8 Jahren € 0,00

Wert € 1.000,-

Differenz (€ 1.000,-) = stille Reserve

Begünstigung Betriebsaufgabe

- € 7.300,- Freibetrag

oder

- Verteilung auf 3 Jahre - wenn Betrieb seit 7 Jahren

oder

- $\frac{1}{2}$ Steuersatz

Wenn:

- Erwerbsunfähig oder
- 60. LJ vollendet; Einstellung Erwerbstätigkeit und Betrieb seit 7 Jahren
nicht bei Raten-/Rentenzahlung

Erwerbstätigkeit

- Für Begünstigung = Voraussetzung „Einstellung der Erwerbstätigkeit“
 - Keine Erwerbstätigkeit: passive Einkünfte
 - Pensionseinkünfte
 - Vermietung & Verpachtung
 - Kapitalvermögen
 - Geringe Einkünfte bis € 730,-
- Kommanditist = passiv = ok
- Komplementär = schädlich auch ohne Tätigkeit

Gewinnermittlung Übergeber (eU oder PersGes)

- Laufende Gewinnermittlung

- Abgrenzung

- Veräußerungsgewinn

- Sonderfall Immobilien: dazu gleich

Ansatz Übernehmer bei Kauf (Asset-Deal)

- Ansatz der erworbenen Wirtschaftsgüter zu Anschaffungskosten inkl. Nebenkosten

Verkauf GmbH-Anteile (Share-Deal)

- Verkauf = Einkünfte aus Kapitalvermögen
- 27,5% Kapitalertragssteuer oder Antrag Tarif

Kauf GmbH-Anteile (Share-Deal)

- Betrieb bleibt unverändert bestehen
- Es wechselt nur der/die Gesellschafter/in und in der Regel die Geschäftsführung

Sonstige Steuern

- Umsatzsteuer:
 - normal umsatzsteuerpflichtiger Verkauf - USt beim Veräußerer = VSt beim Erwerber
 - Verkauf von GmbH-Anteilen - keine USt
- Schenkungs- und Erbschaftssteuer: seit 2008 abgeschafft - nur meldepflichtig

Immobilienertragsteuer

- 30% Sondersteuersatz (nicht bei Körperschaften 23%)

oder

- Antrag auf Regelbesteuerung
- Ausnahme: Hauptwohnsitzbefreiung (Gebäude und G+B) mind. 2/3 zu Wohnzwecken - ev. Reduktion betrieblicher Anteil (bei Frühzeitigkeit)
NUR bei Betriebsaufgabe - nicht bei Veräußerung wenn:
 - Todesfall, Erwerbsunfähigkeit oder > 60. LJ und keine Erwerbstätigkeit mehr
 - Bis zur Aufgabe Hauptwohnsitz
 - Keine Übertragung von stillen Reserven in Vergangenheit

Immobilienertragsteuer

■ Entnahme von Immobilien bei Schenkung:

- Entnahme Grund & Boden ins Privatvermögen - mit Buchwert (stille Reserven erst bei Verkauf zu realisieren und versteuern)
- Entnahme Gebäude zu Teilwert - stille Reserven mit 30% Immobilienertragsteuer oder Regelbesteuerung

■ Sonstige Steuern bei Immobilien

- Grunderwerbsteuer
- Grundbuchs-Eintragungsgebühr

Überlegungen Übergeber

- Was will ich erreichen? (Rückzug, Fortbestand)
- Wert und Potenzial meines Betriebes
- Preisuntergrenze festlegen
- Welche Informationen kann/will ich geben?
- Was könnte Übernehmer wollen? (Fortbestand, Veränderung, Erweiterung)
- Stimmen unsere Vorstellungen überein?
- Wann will ich übergeben?
- Was mache ich nach der Übergabe?

Überlegungen Übernehmer

- Was ist der Unternehmensgegenstand?
- Wie steht das Unternehmen da?
- Erfülle ich die Voraussetzungen?
- Was will der Verkäufer? Kommen wir überein?
- Wie viel hat der Übergeber gearbeitet? Wie hat er sein Unternehmen geführt?
- Kann ich das auch und/oder was kann ich besser?

Rechtsfolgen

- Rückstände?
 - Ausfallshaftung für bestimmte offene Steuern und Abgaben des Vorgängers (Ust, NoVA, LSt, KESt, Abzugssteuer)
 - nicht: ESt, KÖSt, KFZ-Steuer, DB, SZ und Gebühren
- Eventuell Haftungserklärung des alten Betriebsinhabers für Lasten vor Betriebsübergang?

Due Diligence Prüfung

Für Käufer

- Genaue Durchleuchtung
 - Des Unternehmens
 - Der Zahlen (auch hinsichtlich Förderungen der letzten Jahre)
 - Der Zukunftsperspektiven
 - Der Chancen
 - Der Risiken
- Entscheidungswert - Preisobergrenze festlegen

Tipp

- FRÜHZEITIG mit dem Thema der Übergabe beschäftigen
 - Unterstützung von Experten holen
- Überlegen, wie ich das Unternehmen darstellen möchte
 - Gratwanderung zwischen Steuern sparen und Gewinn Ausweis
- Um- und Neugründungs-Überlegungen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Markus Schmiderer

Für eine starke Wirtschaft.